

## Predigtplan

	Dat.	Detmold	Lage	Lemgo
1	05.Jul	V. Gagic	P. Prätzel	W. Eberhardt
2	12.Jul	G. Varnholt	V. Gagic	H. Rollgaiser
3	19.Jul	Gemeinde	H. Rollgaiser	Gemeinde
4	26.Jul	E. Bleil	F. Dillmann	D. Heibutzki
5	02.Aug	G. Bartholomäus	D. Wehbrink	G. Fraatz
6	09.Aug	P. Gatz	P. Keller	V. Gagic
7	16.Aug	V. Gagic	G. Lange	F. Dillmann
8	23.Aug	Steffi Wießner	V. Gagic	R. Rollgaiser
9	30.Aug	F. Dillmann	R. Langhoff CPA	V. Valentin
10	06.Sep	W. Meier	A. Vogt	V. Gagic
11	13.Sep	V. Gagic - A	V. Valentin	P. Prätzel
12	20.Sep	S. Gatz	V. Gagic - A	A. Vogt
13	27.Sep	S. Scharein	A. Schoop	V. Gagic - A
14				

## wöchentliche Termine

- SO 10:00** Pfadfinder (siehe Pfadfinderprogramm)  
**19:00** 2. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft  
**19:00** 4. Sonntag im Monat: Gebetsgemeinschaft/ Missionsausschuss
- DI 19:00** 2. Dienstag im Monat: Gemeindeausschuss
- MI 16:30** Religionsunterricht (nach Plan)
- SA 08:30** Sabbatschulhelfer-Vorbereitung  
**09:30** Gottesdienst

## Impressum

Gemeinde-Pastor	Gemeinde-Leiter	Wolke7-Redaktion
<b>Vlatko Gagic</b> 32760 -DT-Röttersiek 26 05231-569549 vgagic@yahoo.com	<b>Andreas Nawrotzki</b> 32760-DT-Heidebachstr. 23d 05231-89718	<b>Reinhard Seidel</b> 05232-9222961 sunnylife@wanadi.com

Homepage der Adventgemeinde Detmold: [www.adventisten-detmold.de](http://www.adventisten-detmold.de)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Vorletzter Sabbat im Quartal**

Nr.18 – 3/2008

# Wolke?

Freundesbrief der Detmolder Siebenten-Tags-Adventisten

*Danke!*



Gott gibt uns zum Glück  
kein geistliches Fast-Food ...

Sieht das Titelbild nicht so aus, als würde der junge Spross seine ersten Blätter dankend gen Himmel erheben? Den ganzen Winter war er in der engen Knospe eingezwängt und kann sich nun endlich dem Licht frei entgegen strecken. So leben wir auf dieser Erde auch wie in einer engen Knospe, eingezwängt zwischen Ängsten, Sorgen, Krankheit und Tod, und werden ohne Zweifel in der Ewigkeit Gott danken, weil wir von dieser irdischen Beengung befreit sind.

Doch sind wir noch hier und erleben mehr oder weniger leidvoll die alltäglichen Einschränkungen. Es fällt nicht immer leicht in dieser Enge Gott mit freiem Herzen jubelnd zu danken. Das liegt wohl daran, dass unsere Augen und unser Herz in die falsche Richtung schauen. Worauf unsere Blicke gerichtet sind, von dort erwarten wir auch die Hilfe. Ist es unsere menschliche Kraft, unsere eingebildete Frömmigkeit, unsere Selbstgerechtigkeit oder die demütige Annahme des Weges Gottes?

Nehmen wir z.B. die Israeliten. Sie stehen nach ihrer Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei am Jordan an der Schwelle zu dem verheißenen Land. Der Blick war angstvoll auf die riesigen Kanaaniter und nicht auf die Hilfe und den Segen Gottes gerichtet. Folge: Ausrottung (!! ) der zweifelnden Generation, indem das Volk die Wüste vierzig Jahre durchwandern musste. Nur die von Anfang an Gottes Hilfe um ein Vielfaches größer sahen, als die die menschlichen Riesen, durften das verheißene Land betreten.

### angemerkt

Ganz anders der israelitische König Joschafat in 2.Chr.20. Angesichts einer feindlichen Übermacht der Moabiter und Ammoniter gingen er und das Volk mit ihrer Furcht zu Gott und riefen ihn um Hilfe an. Die göttliche Antwort ließ nicht lange auf sich warten: „Ihr sollt euch nicht fürchten vor diesem großen Heer, denn nicht ihr kämpft, sondern Gott.“ Das ist doch eine Zusage! Sie sollte uns permanent jubeln und danken lassen, gibt sie uns doch die Gewissheit, dass jedes menschliche Problem – egal wie groß und bedrohlich es uns erscheint – im Vergleich zu Gottes Hilfe winzig klein ist.

nten die Israeliten, stellten sich dem Auftrag Gottes entsprechend auf, und zogen dem übermächtigen Feind entgegen. Aber sie gingen den angeordneten Weg nicht mit bangendem Herzen. Es wird berichtet: „Als sie anfangen mit Danken und Loben, ließ der Herr einen Hinterhalt kommen ... und die Feinde wurden geschlagen.“ Jammern und Kleinglauben hat noch nie geholfen. Wie bei den feurigen Schlangen überlebten nur die, die von den Problemen weg auf das Zeichen Gottes schauten. Darum lasst uns vertrauensvoll auch mitten in Problemen Gott für seinen Sieg danken, auch wenn wir ihn noch nicht in den Händen halten. „Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfassbare Dinge, von denen du nichts weißt.“ (Jer.33,3).Danke Vater!

Reinhard Seidel

## Platz für dich



### Olympische Spiele in China

In der Welt wird der Umgang der chinesischen Regierung mit den olympischen Spielen teilweise heftig diskutiert und wohl auch zu Recht kritisiert. Doch nicht alle Ereignisse sind Gegenstand der öffentlichen Medien, wie z.B. die Situation der Christen in China.

Es soll Leute geben, die behaupten, es gäbe heute keine Verfolgung mehr. Leider können die nichtregistrierten Kirchen diese Ansicht nicht teilen. Razzien in Hausgemeinden und Evangelisationsverbot gibt es bis heute. Treten Gemeindeleiter für ihre Überzeugung werden sie eingesperrt und verprügelt.

Dieses Verfolgung ist vor allem in ländlichen Gegenden anzutreffen.

Engstirnige, uninformierte Parteimitglieder verfolgen christliche Versammlungen, weil sie in ihnen Sekten vermuten. Es ist wohl so, dass die meisten Christen „lediglich“ mit Benachteiligungen und Schikanen leben müssen, weniger mit Gefängnis und Prügel. Mit Millionen Christen bleibt China aber das Land mit der größten verfolgten Kirche weltweit.

Weißt du was die fünf olympischen Ringe darstellen sollen? Die fünf Kontinente? Wie ich auf der Seite [www.farbimpulse.de](http://www.farbimpulse.de) las, ist das ein Irrtum. Der „Erfinder“ der Ringe, Baron Coubertin, dachte zwar an die fünf Kontinente, aber mehr an die Farben der Flaggen. Mit dem weißen Hintergrund sind es sechs Farben, mit denen man weltweit sämtliche modernen Flaggen darstellen kann.



Das Ziel der olympischen Spiele seit 1896, dem Jahr des ersten Wettkampfes in Athen, ist: Die Spiele sollen helfen nationales Denken zu überwinden und einer Einigung der Menschen im Streben nach Höherem dienen. „Citius – Altius – Fortius“ (= schneller, höher, stärker) ist die olympische Devise ... Das klingt wie das Motto der Wirtschaft. Gibt es da etwa einen Zusammenhang?



Exakt acht Stunden vor dem Anpfiff Deutschland-Türkei schreibe ich dieses Zeilen und mir fällt ein Bibeltext zu diesem Pokal ein, den ich um der Aktualität willen etwas abgeändert habe: „Wisst ihr nicht, dass beide Mannschaften – die deutsche und die türkische – im Stadion um Tore kämpfen, aber nur eine von beiden kann gewinnen. Die Fußballer kämpfen um diesen vergänglichen UEFA-Pokal, wir aber um den unvergänglichen.“

Ich habe fast alle Spiele dieser EM gesehen und mir fiel immer wieder auf, dass manche Spieler und Trainer entweder auf Horoskope achteten oder auf Talismane, die schon einmal zum Sieg geführt haben. Schön, dass wir nicht auf Aberglauben bauen müssen, sondern auf dem festen Fels Jesus Christus stehen dürfen. Wer trotzdem einmal verliert und fällt, steht wieder auf und geht weiter. Gott sei Dank für diesen Felsen.



## Rückschau

**HOCHZEIT** – Am 11.5. hat unsere Elena Boldt ihren Dimitri geheiratet. Wir wünschen Gottes Segen für die beiden.

**AUSZEIT** – Es gibt Einrichtungen, die sich bewähren. So trafen sich Freunde und Gäste am 15.6. zur fünften Auszeit. Vlatko malte die Vorzüge der neuen Erde in schönen Farben, die wir alle sehnsüchtig mit dem Kommen Christi erwarten.

**GEMEINDESTUNDE** – Am 26.4. fand unsere Gemeindestunde statt. Nachdem alle „amtlichen“ Belange erfolgreich besprochen waren, zog man sich in die oberen Räume zurück und pflegte angenehme Geselligkeit. Highlight war der Vortrag von Jörg Ruf, der mit Wort und Bild Interessantes über unser Sonnensystem zu berichten wusste.

**PODIUM** – Es gibt Dinge in der Gemeinde, die die Mehrzahl gar nicht wahr nehmen würde, wenn sie hier keine Erwähnung fänden. Also: Schau doch mal auf das Podium, da steht ein neuer Schrank ...

**LONDON** – Anfang Juni sind Geschwister und Freunde der Gemeinde mit Vlatko nach London gefahren. Alle waren begeistert weil Planung und Gemeinschaft super waren und die Stadt viele Überraschungen bereit hielt.



Foto: Katharina Lüdicke

## GRATULATION!

Die Ferien haben nun angefangen! Wir gratulieren unseren jungen Menschen für das hoffentlich gut überstandene Schuljahr. Mögen euch die Ferien die ersehnte Erholung bringen.

Manche der jungen Menschen unserer Gemeinde haben sich von ihren gewohnten Klassenräumen für immer verabschiedet. Sie wechseln nun in weiterbildende Schulen, Ausbildung oder in ferne Universitäten. Aber es ist auch ein Abschied von Menschen, mit denen man jahrelang Freud und Leid geteilt, sowie Lehrer ertragen hat ;-))

Wir gratulieren ihnen für ihren erfolgreichen Abschluss und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg, den Erhalt bestehender Freundschaften und liebe neue Freunde.

## Vorschau

**GEMEINDEWAHLEN** – Wieder einmal sind zwei Jahre seit der letzten Wahl vergangen. Die Wahlausschüsse waren aktiv und erledigten das mühsame Geschäft A: die verborgenen Talente der unbeteiligten Gottensdienstbesucher zu entdecken und sie davon zu überzeugen, sie doch zur gemeinsamen Freude in den Dienst der Gemeinde zu stellen und B: die bereitwilligen Geschwister, die schon teilweise seit Jahren treu im Dienst stehen, nicht mit zu vielen Ämtern zu überlasten.

Besonderen Dank gilt Karl-Hermann Nawrotzki und Hans-Heiner Heckhoff, die seit gut 40 bzw. 30 Jahren die Gemeinde hingebungsvoll geleitet haben.

**BAUSTELLE** – Im Juli werden nun unsere Toiletten unter Werners Leitung völlig neu gestaltet und am Ende in zeitgemäßem Design erstrahlen.

**KANUFAHRT** – Morgen, am 29.6. lädt Chr. Liebig wieder zu einer Kanufahrt ein. Sie wird von Polle nach Bodenwerden führen.

**GEMEINDEAUSFLUG** – Nachdem die Gemeinde aus den drei Möglichkeiten gewählt hat, fahren wir dieses Jahr am 31.8. wieder zum Schieder Stausee. Nach der Möglichkeit sich dort wandernd, badend oder ausruhend zu beschäftigen sammeln sich anschließend alle am Grillplatz, um sich zu stärken.

**HOCHZEIT** – Am 6.7. heiratet Alexander Brendler seine Irina in Kassel.

**HOCHZEIT** – Am 30.8. geben sich Roman Seidel und seine Veronika das Jawort um 11.30 Uhr in der Detmolder Gemeinde „Schöne Aussicht“, Blomberger Str. 144.

**HOCHZEIT** – Am 20.9. findet die kirchliche Trauung von Antje und Jan Wißborn um 15 Uhr in der augustdorfer ev. Kirche, Generalfeldmarschall-Rommel-Str.2 statt.

**GOLDENE HOCHZEIT** – Am 26.7. feiern Erika und Horst Limpert ihre Goldene Hochzeit.

**Allen Hochzeitern wünschen wir Gottes reichen Segen.**



UFO ist die Abkürzung für Unbekanntes Fliegendes Objekt. Ziemlich unsichere Kiste. Man weiß ja nicht, wer da gelandet ist und wohin er uns entführen will. Zum Glück warten wir auf ein BFO (B für Bekanntes), denn wir wissen wer auf der Wolke zu uns kommen zu sich holen wird. Jesus Christus, unser Retter. Danke Vater für Deine Liebe!